

Chlor messen – aber richtig!

Vorwort

In der Praxis kommt es immer wieder zu Fehlmessungen des Chlorgehaltes, z.T. weil grundlegende Verfahrensweisen nicht eingehalten werden. Ein Problem ist beispielsweise die Sauberkeit im praktischen Alltagsbetrieb; oft finden sich noch verklebte Reste des Reaktionsmittels von der letzten Messung in der Küvette. Auch bei der Kalibrierung der Fotometer werden häufig Fehler gemacht. Dies hat den figawa-Arbeitskreis „Chlor und Chlorverbindungen“ veranlasst, mit dieser Veröffentlichung, die keinesfalls die Bedienungsanleitung des Herstellers ersetzen soll, dem Praktiker Hinweise für korrektes Arbeiten zu geben. Die Ratschläge und Hinweise werden nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. Jedwede Haftung der an der Abfassung dieser Veröffentlichung beteiligten Fachleute und der figawa ist ausgeschlossen.

Die Technische Mitteilung steht unter www.figawa.de auch zum Download zur Verfügung.

Kommentare und Anregungen zu dieser Technischen Mitteilung nimmt die figawa-Geschäftsführung gerne entgegen.

Seit 1926 organisieren sich Hersteller von Produkten und Dienstleister des Gas- und Wasserfachs in einem technisch-wissenschaftlichen Dachverband, der Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach - **figawa e.V.** Das Ziel dieser Vereinigung besteht seit ihrer Gründung darin, Produkte und Verfahren im Hinblick auf Sicherheit, Hygiene, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit in Regelwerken zu verankern. Insgesamt sind mehr als tausend Unternehmen Mitglied in der figawa. Einen aktuellen Überblick finden Sie unter www.figawa.de.

Hinweise zu Urheberrechten

© 2009, figawa Köln, Alle Rechte vorbehalten.

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von figawa reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme vervielfältigt oder verbreitet werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk und Fernsehen sind vorbehalten.

Bundesvereinigung der Firmen im Gas- und Wasserfach e. V.

Fon +49 (0) 221-376 68 20

Technisch-wissenschaftliche Vereinigung

Fax +49 (0) 221-376 68 60

Postfach 51 09 60

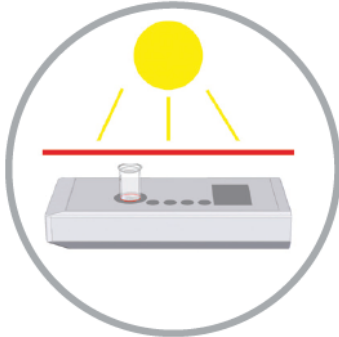
info@figawa.de

50945 Köln

www.figawa.de

Köln, 26.02..2010

Chlor messen - aber richtig!



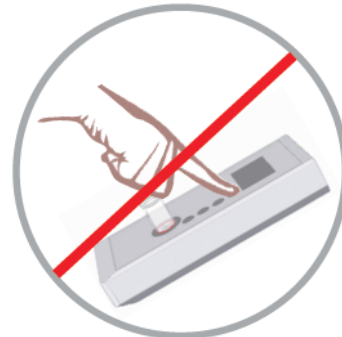
Vor Licht und Sonne schützen. Bei plötzlichen Temperaturveränderungen Gerät vor der Messung akklimatisieren lassen.



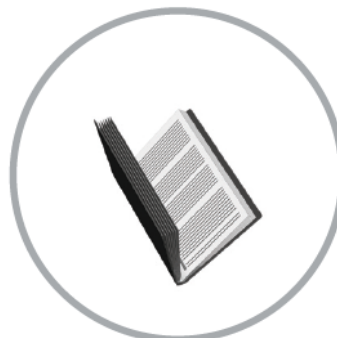
Küvette sauber und trocken halten. Immer am oberen Rand greifen.



Zum Messen Gerät waagrecht halten.



Markierung, wie Küvette in das Gerät gesteckt werden soll beachten.



Nullwert

Nullwertabgleich erstellen.

1

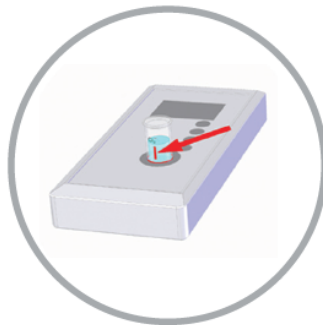


2



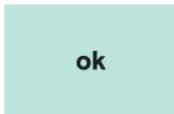
H₂O

10 ml



Nullwertküvetten mit Probewasser füllen und einführen.

3



Bestätigen.

4



Küvette entleeren.



fehlerhafter
Nullwert



Bei Fehlermeldung
Betriebsanleitung lesen.

Messvorgang

Messung „freies Chlor“ auswählen.

1

Photom. Konfig.	ok	>	Chlor frei
ok	Messwert	ok	

2

Tropfen

Tablette

Reagenzien einfüllen.
 (Tropfen oder zerstoßene Tablette)

3

H₂O
10 ml

Probewasser zugeben.

4

ok Messung starten.

5

Küvette herausnehmen und reinigen.
 Auf Haushaltsreiniger (z.B. Geschirrspülmittel) verzichten. Um Messfehler auszuschließen, sollen die Glasgeräte chlorzehrungsfrei sein.
 (Zitat: EN ISO 7393-2:2000).